

# STIMM- UND WAHLRECHT

In der Schweiz gilt für volljährige Schweizer Bürgerinnen und Bürger das Stimm- und Wahlrecht (Bundesverfassung und Gesetze). Bei der Abstimmung wird über ein Sachthema abgestimmt und bei den eidgenössischen Wahlen werden Personen ins Parlament gewählt.

## STIMMRECHT<sup>1</sup>

Das Referendum und die Initiative sind direktdemokratische Verfahren, welche in der Schweiz eingesetzt werden können.

### REFERENDUM

Fakultatives Referendum: Stimmberechtigte sind gegen Beschlüsse des Parlaments und sammeln Unterschriften. Beim Erreichen einer bestimmten Zahl gültiger Unterschriften können alle Stimmberechtigten dazu Stellung nehmen.

Obligatorisches Referendum: muss durchgeführt werden, wenn das Parlament gewisse Erlasse verabschiedet, Veränderungen treten nur in Kraft, wenn sie von der Mehrheit des Stimmvolkes und der Mehrheit der Kantone in der Volksabstimmung angenommen werden.

### VOLKSINITIATIVE

Bundesverfassung kann geändert werden, damit sie angenommen wird braucht sie ein doppeltes Mehr (Volksmehr und Ständemehr müssen erreicht werden).

<sup>2</sup>

## WAHLRECHT<sup>3</sup>

### AKTIVES WAHLRECHT

Personen ins Parlament wählen

### PASSIVES WAHLRECHT

sich selbst zur Wahl aufstellen lassen



<sup>1</sup> [www.ch.ch](http://www.ch.ch)

<sup>2</sup> [Pixabay.ch](http://Pixabay.ch)

<sup>3</sup> [www.ch.ch](http://www.ch.ch)

## ABSTIMMUNGEN VOM 26. SEPTEMBER 2021<sup>4</sup>

### 1. VOLKSINITIATIVE LÖHNE ENTLASTEN, KAPITAL GERECHT BESTEUERN (99% -INITIATIVE)

Kapitaleinkommen aus Zinsen, Vermietung oder Dividenden sollen höher besteuert werden als Arbeitseinkommen. Mit den Mehreinnahmen sollen die Steuern bei tiefen und mittleren Einkommen gesenkt oder die soziale Wohlfahrt gestärkt werden.

Pro <sup>5</sup>	Kontra <sup>6</sup>
Die Initiative ermöglicht Steuersenkung für tiefere Einkommensgruppen und Stärkung des Service Public.	Durch die 99% -Initiative wird mehr Belastung auf die Unternehmen zukommen, gerade auf Familienunternehmen.
Insbesondere Frauen profitieren von einem Ausbau des Service Public und der Entlastung tieferer Einkommen, da Frauen in der Schweiz immer noch tiefere Löhne erhalten und doppelt so viel unbezahlte Arbeit im Haushalt leisten.	Wenn Kapitaleinkommen höher besteuert werden, dann führt dies zu einer Verknappung der verfügbaren finanziellen Mittel im Unternehmen. Die jährlich höheren abfliessenden Mittel an den Staat führen dazu, dass Geld in anderen Bereichen knapper wird, z.B. zur Schaffung neuer Arbeitsplätze.
Mehr Gerechtigkeit – Mit einer höheren Besteuerung der Reichsten wird das Geld an die wahren Leistungsträger- und Trägerinnen der Gesellschaft zurückgegeben.	Initiative schafft Ungerechtigkeiten, denn die unverhältnismässig hohe Besteuerung bestimmter Einkommensteile widerspricht den verfassungsmässig garantierten Besteuerungsprinzipien.

➔ Bundesrat und Parlament empfehlen ein NEIN

### 2. EHE FÜR ALLE<sup>7</sup>

Gleichgeschlechtliche Paare sollen in der Schweiz heiraten können, damit soll die heutige Ungleichbehandlung beseitigt werden. Dies würde auch bedeuten, dass gleichgeschlechtliche Ehepaare ein Kind adoptieren können.

Pro <sup>8</sup>	Kontra
Alle Paare sollen dieselben Rechte haben.	Ehe ist die natürliche Lebensgemeinschaft von Frau und Mann, diese soll geschützt werden.
Für das Kindeswohl ist nicht die Familienform entscheidend, sondern die Zuwendung und Fürsorge, welche ein Kind erhält.	Kinder haben ein Recht auf Vater und Mutter. Es gibt kein «Recht auf ein Kind».
Ehe für alle fördert die Akzeptanz.	Die Kinder werden später gemobbt.

➔ Bundesrat und Parlament empfehlen ein JA

<sup>4</sup> [www.admin.ch](http://www.admin.ch)

<sup>5</sup> [www.99prozent.ch](http://www.99prozent.ch)

<sup>6</sup> [www.nein-zu-99prozent.ch](http://www.nein-zu-99prozent.ch)

<sup>7</sup> [www.admin.ch](http://www.admin.ch)

<sup>8</sup> [www.ehefueralle.ch](http://www.ehefueralle.ch)